

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht 2008 des Interkulturellen Beratungs- und Begegnungszentrums -Ruhrfeld-City- zur Kenntnis.

Frau Krüger, Leiterin Ruhrfeld-City, stellt sich den Fragen der Ausschussmitglieder.

Der neu eingestellte Hausmeister für den Gebäudekomplex „Adendorfer Straße“ ist Herr Schneider. Er hat sein Büro in der Adendorfer Straße 6d, Erdgeschoss links.

Frau Krüger berichtet, dass das „Ruhrfeld“ aus aktuellem Anlass in den Blickpunkt gerückt ist. Eltern- und Erziehungsarbeit sowie die interkulturelle Öffnung von Kommunen und Beratungsstellen sind sehr wichtig.

Ausschussmitglied Zachow regt an, „Ruhrfeld-City“ noch mehr in die Jugendarbeit einzubinden.

Frau Krüger erklärt, dass bereits eine enge Zusammenarbeit, insbesondere mit Herrn Bassiri von der Jugendfreizeitstätte begonnen hat.

Beratendes Ausschussmitglied Weber bietet eine Beratung zum Thema Einbruchschutz für die Räume von „Ruhrfeld-City“ an.

Die Verwaltung erklärt, dass die Einflussmöglichkeiten der Verwaltung auf den Eigentümer des Gebäudekomplexes hinsichtlich der Gestaltung des Gebäudes und der Umgebung nur im Rahmen der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung gegeben sind. Es ist geplant, dass im Rahmen eines Projektes der Hauptschule das Treppenhaus gestrichen wird.

Beratendes Ausschussmitglied Dr. Goldammer teilt mit, dass die Arbeit von „Ruhrfeld-City“ auch über die Grenzen Meckenheims anerkannt wird. So hat „Ruhrfeld-City“ kürzlich bei dem Wettbewerb „Gemeinschaft erleben“ der Raiffeisenbank Rheinbach Voreifel eG den 2. Platz belegt.